

Bericht ueber 39.ABDOS – Tagung vom 10.-13. Mai 2010 in Regensburg  
Von Marta Nadraga ( Lviv, Ukraine )



Die Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung (ABDOS) e.V. ist ein Zusammenschluss von Institutionen und Personen, die Literatur aus Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa bzw. über diese Gebiete erwerben, sammeln und inhaltlich erschließen; sie steht aber auch allen, die sich mit Osteuropa in Forschung und Lehre beschäftigen, offen.

Die Arbeitsgemeinschaft dient der Förderung des Austausches von Informationen und Erfahrungen im Bibliotheks- und Dokumentationswesen, insbesondere hinsichtlich der Erwerbung und Erschließung von Medien gedruckter wie elektronischer Art. Gleichzeitig soll sie aber auch den Kontakt zwischen Bibliothekaren, Dokumentaren und Fachwissenschaftlern fördern. Diesem Zweck dienen auch die jährlichen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen.

Die diesjährige 39. ABDOS-Tagung fand vom 10.-13. Mai 2010 im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WiOS), Landshuter Straße 4 in Regensburg statt. Sie stand unter dem inhaltlich und sicherlich auch geographisch charakterisierendem Motto: „Global, zentral oder marginal? - Perspektiven für Ost- und Südosteuropabibliotheken“

Die Tagung wurde gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung (ABDOS) e.V., dem Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WiOS) und der Südosteuropa-Gesellschaft (beantragt) veranstaltet.

Die organisatorische Leitung hatten Herr Dr. Jürgen Warmbrunn , Frau Dr. Liliana Djekovic-Sachs und Herr Tillmann Tegeler, M.A.

Die knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Deutschland, Österreich, Polen, Weißrussland, Finnland, Russland, Serbien, Schweiz und weiteren Ländern. Die Veranstaltung begann mit einem informellen Zusammentreffen ( 9.Mai 2010 ) der bereits angereisten Teilnehmer vor dem Dom, gefolgt von einer einstündige Führung durch die Innenstadt und anschließendem gemeinsamen Abendessen. „Regensburg ist eine der schönsten Städte der Welt“, so hat es einmal der englische Stararchitekt Lord Norman Foster gesagt und nicht umsonst wurde die Regensburger Altstadt bereits 2006 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt.

Die Eröffnungsveranstaltung begann mit Begrüßung durch Tillmann Tegeler, M.A. (Osteuropa-Institut/Südost-Institut Regensburg), gefolgt von weiteren Grußworten von Gerhard Weber (Bürgermeister der Stadt Regensburg), Dr. Rafael Ball (Universitätsbibliothek Regensburg), Prof. Dr. Jürgen Jerger (Osteuropa-Institut Regensburg) und Dr. Liliana Djeković-Sachs (Südosteuropa-Gesellschaft München)

Nachdem der inhaltliche Teil der Tagung von Dr. Jürgen Warmbrunn (ABDOS e.V.) eröffnet wurde, begeisterte der Festvortrag von Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (Südost-Institut Regensburg) zum Thema: "Imaginationen und Manifestationen. Überlegungen zur symbolischen Geografie (Südost-)Europas" die Teilnehmer in herausragender Weise.

Der weitere Fortgang der Tagung gliederte sich in sechs Sessionen mit insgesamt 25 verschiedenen Vorträgen:

- Session I: Open Access – das „Sesam öffne Dich“ auch für die Ost- und Südosteuropaforschung?
- Session II: Portale und Digitalisate (Teil I)
- Session III: Web 2.0 in Osteuropa-Bibliotheken
- Session IV: Die (Ost- und Südosteuropa-) Bibliothek als zentraler Forschungs- und Begegnungsort
- Session V: Portale und Digitalisate (Teil II)
- Session VI: Freie Themen

Die folgenden Vorträge wurden unter der Mehrheit der Zuhörer als besonders herausragend angesehen: „Bibliotheken als Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements – Das Beispiel der Neuen Stadtbücherei Augsburg“ (Manfred Lutzenberger, Neue Stadtbücherei Augsburg), die eine Traumbibliothek der Zukunft skizzierte. Weiterhin ein Beitrag über die „Digitalisierung historischer mittel- und osteuropäischer Rechtstexte im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek - ein Stück gemeinsame Vergangenheit im erweiterten Europa“ (Dr. Karmen Moissi / Dr. Josef Steiner, Österreichische Nationalbibliothek Wien), „Das Repositorium für Osteuropastudien OstDok – aktueller Stand“ (Dr. Gudrun Wirtz, Bayerische Staatsbibliothek München) und „Digitalisierungsprojekte der Serbischen Nationalbibliothek“ (Mag. Dobrila Beginišić, Serbische Nationalbibliothek Belgrad). Mein eigener Beitrag bestand in einer Abhandlung über „Die Lviver wissenschaftlich-pädagogische Gebietsbibliothek als Lern- und Begegnungsort“ und in einer Zusammenfassung der Tätigkeiten dieser Bibliothek und des angeschlossenen Lehrmittelzentrums des Goethe-Instituts.

Im Rahmen Veranstaltung fanden weiterhin zwei vierstündige Workshops zu den folgenden Themen statt:

- Vermittlung von Informationskompetenz in den Ost- und Südosteuropawissenschaften (Dr. Sophia Manns, Universitätsbibliothek Leipzig / Dr. Naoka Werr, Universitätsbibliothek Regensburg)
- Digitalisierung - Projekte für die Ost- und Südosteuropawissenschaften (Ferenc Tibor Tóth, Nationalbibliothek Budapest / Dr. Helge Knüttel, Universitätsbibliothek Regensburg)

Als Anmerkung möchte ich ohne Wertung der Reihenfolge einige persönliche Eindrücke hinzufügen: für mich wichtiger war der erste Workshop, in dem die theoretische Grundlagen der Informationskompetenz (Prof. Dr. Christian Wolff), die

Vermittlung von Informationskompetenz an BA-Studierende der Slawistik an der UB der Humboldt-Uni zu Berlin (Dr. Anja Otto), die Informationskompetenz in der bibliothekarischen Praxis (Dr. Naoko Werr) und der Einsatz von E-Medien für Slavisten - ein best-practice-Beispiel (Christopher Dagleish) mit Hinblick auf die Kundenperspektive mit Lehrenden und Studierenden herauszustreichen sind.

Persönlich interessant waren ohne Zweifel die im Rahmen der Tagung angebotenen Führungen durch das WiOS und den Slowenischen Lesesaal, durch die Thurn und Taxis Hofbibliothek und durch die Druckerei des Verlags Friedrich Pustet und letztlich auch eine „Frühstücksfahrt“ auf der Donau mit anschließender Führung durch das Schiffahrts-Museum.

Seit 2000 bin ich selbst ABDOS-Mitglied. Eine Teilnahme ist stark von externer Unterstützung abhängig - insbesondere von wirtschaftlicher Unterstützung. Ohne die Hilfe von Bibliothek & Information International wäre auch diese Teilnahme nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich Frau Hella Klauser für die finanzielle Unterstützung bedanken, die mir diesen Fachaustausch ermöglichte. Vielen Dank dafür! Ich möchte mich auch ganz herzlich für die Reisekostenzuschüsse von Herrn Dr., Jürgen Warmbrunn ( ABDOS ) und Frau Dr. Liliana Djekovic-Sachs ( ABDOS ) bedanken.

ABDOS-Tagungen sind für mich außerordentlich wichtig, sie bieten ein hervorragendes Forum zur eigenen Fortbildung, aber auch zum Kennenlernen neuer Themen und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden bei jeder Veranstaltung die bestehenden Kontakte vertieft und sicherlich auch immer einige neue Kontakte, manchmal sogar Freundschaften, geknüpft.

Die Tagungssprachen waren Deutsch, Englisch und Russisch. Das vollständige Programm der 39. Tagung findet sich auch auf der ABDOS-Homepage unter [www.abdos.de](http://www.abdos.de). Alle Tagungsvorträge werden in einem Tagungsband zusammengefasst, dessen Veröffentlichung für das nächste Jahr geplant ist.

Die 40.ABDOS-Tagung wurde bereits für 2011 in Ljubljana (Slowenien) avisiert. Auch dort ist eine Teilnahme sicherlich empfehlenswert.